



Managed ETF^{plus} – Portfolio Opportunity

JAHRESBERICHT

30.6.2020

Fondsmanager:



Vertrieb und Initiator:



ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49(0) 69 9 20 50 - 0
Telefax +49(0) 69 9 20 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Inhalt

Jahresbericht 30.6.2020

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	6
Vermögensaufstellung	7
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	12
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Aus dem Jahr 2019 nahmen die Kapitalmärkte viel Schwung mit ins neue Jahr. Von der Eindämmung des Handelskonflikts zwischen den USA und China profitierten vor allem exportorientierte Aktien, weshalb der stark exportabhängige DAX noch am 22. Januar einen historischen Höchststand erreichte. In der Folge führte die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus über China hinaus zu immer höheren Belastungen für Unternehmen aller Branchen. Große Messen wurden abgesagt, Städte und Regionen unter Quarantäne gestellt, das gesellschaftliche Leben zurückgefahren. Bei Unternehmen, deren Exporterlöse zurückgingen oder deren Lieferketten unterbrochen wurden, häuften sich die Gewinnwarnungen. Die globalen Aktienbörsen reagierten auf die dramatische Zuspitzung der Lage ab der letzten Februarwoche mit schockartigen Markteinbrüchen, die alle Gewinne aus dem Vorjahr zunichtemachten. Auch die Kreditmärkte, insbesondere das High-Yield-Segment, standen unter massiven Druck. Zentralbanken und Regierung verabschiedeten umfassende Hilfspakete, um die vor einer Rezession stehende Realwirtschaft zu stützen und die Kapitalmärkte zu stabilisieren. Das trug dazu bei, dass sich die Aktien- und Kreditmärkte ab Ende März wieder deutlich erholten. Waren zunächst vor allem Aktien gefragt, die wie die großen Technologiekonzerne oder Pharmawerte zu den Krisengewinnern zählten, stiegen im Juni auch die zyklischen, konjunkturabhängigen Titel an.

Mit Aufkommen des Corona-Virus, welches sich weltweit ausgebreitet hat, sind negative Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigung und Kapitalmärkte eingetreten, die sich seit März 2020 auf die Wertentwicklung des Sondervermögens und die Prozesse der Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihrer Auslagerungsunternehmen und Dienstleister auswirken. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat umfangreiche Maßnahmen mit dem Ziel getroffen, eine ordnungsgemäße Verwaltung des Sondervermögens sicherzustellen, und hat von ihren Auslagerungsunternehmen eine Bestätigung des Vorliegens angemessener Notfallpläne eingeholt.

Inwieweit die getroffenen Maßnahmen, insbesondere die Präventionshandlungen der Regierungen sowie die Geldpolitik der Notenbanken, zu einer Beruhigung der Kapitalmärkte führen werden, ist derzeit noch unklar. Für das gesamte Jahr 2020 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Managed ETF^{plus} – Portfolio Opportunity

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Opportunity legt überwiegend in börsenhandelte Indexsondervermögen (ETF) an. Ergänzend werden klassische Investmentvermögen beigemischt. Der Fonds umfasst die weltweit größten Aktien- und Rentenmärkte und setzt darüber hinaus auf spezielle Anlageregionen und -themen. Die Auswahl der einzelnen Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers Greiff capital management AG. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden. Ziel einer Anlage im Managed ETF^{plus} – Portfolio Opportunity ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte teilzuhaben. Der Fonds orientiert sich zu 50 Prozent am MSCI World Gross EUR Index[®], zu 40 Prozent am STOXX Europe 50 NR[®] und zu 10 Prozent am JPM Euro Cash 1 Monat[®] als Vergleichsmaßstab*, bildet diese jedoch nicht identisch ab, sondern strebt danach, ihre Wertentwicklung zu übertreffen, wodurch wesentliche Abweichungen sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht vom Vergleichsmaßstab möglich sind. Der Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Kapital innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren aus dem Fonds zurückziehen wollen.

Das Ausbleiben eines direkten Handelskrieges zwischen den USA und Europa wirkte am Ende des Jahres leicht beruhigend auf die Aktienmärkte. Die Aktienquoten wurden in diesem Zeitraum defensiv bis neutral gehalten. Mit steigenden Infektionszahlen von COVID-19 in China wurden die Aktienquoten gesenkt und gleichzeitig der Anteil der Goldfonds erhöht. Der starke Kursrückgang konnte nur teilweise reduziert werden, da Goldaktien überproportional verloren. Von der Erholung an den Kapitalmärkten profitierte der Fonds gut. Der Fondspreis erholte sich zum Ende des Geschäftsjahres auf das Niveau vor Beginn der Coronakrise. Der Fonds ist zum Ende des Berichtszeitraums defensiv ausgerichtet. Teile des Aktienexposures sind über Futures gegen fallende Kurse abgesichert.

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Opportunity erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Wertsteigerung von 3,0 Prozent.**

*MSCI World Gross EUR Index[®] ist eine eingetragene Marke von MSCI Limited.
STOXX Europe 50 NR[®] ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.
JPM Euro Cash 1 Monat[®] ist eine eingetragene Marke von JPMorgan Chase & Co.

**Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen wurden per saldo Gewinne erzielt, die vor allem durch den Verkauf von Zertifikaten entstanden.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken. Die aktuelle Covid-19-Krise kann die Auswirkungen der genannten Risiken noch verstärken, wenn ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich nachteilig beeinflussen.

Operationelle Risiken einschließlich Verwahr Risiken

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

Zielfondsrisiken

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

Währungsrisiken

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

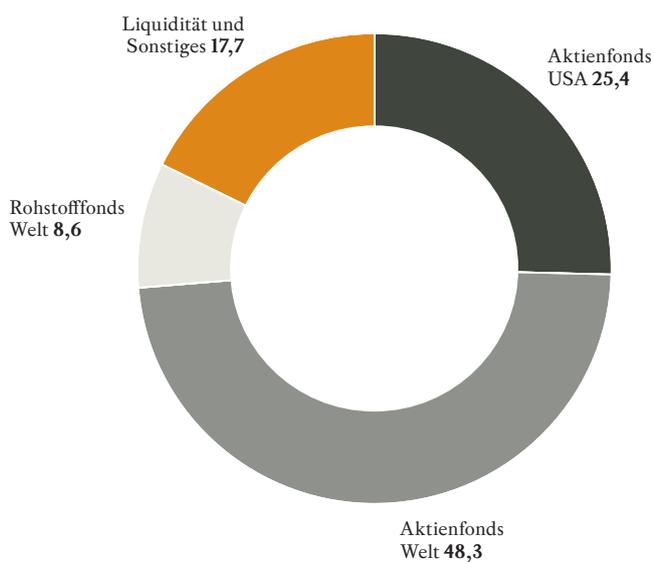
Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2020

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	39,9
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,20
1. Investmentfonds	82,33
2. Derivate	0,28
3. Forderungen	0,01
4. Bankguthaben	17,58
II. Verbindlichkeiten	-0,20
III. Fondsvermögen	100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	im Berichtszeitraum		Volumen in 1.000
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen					
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
Deutsche Börse Comm. Xetra-Gold IHS 2007(Und)	DE000A0S9GB0	Stück	0	84.000	
iShares Physical Metals OPEN END ZT II (1I/O.End)Silver	IE00B4NCWG09	Stück	0	165.000	
Investmentfonds					
Gruppenfremde Investmentfonds					
ALPORA Global Innovation I	DE000A2AJHJ1	Anteile	0	14.800	
ComStage MDAX UCITS ETF I	LU1033693638	Anteile	0	128.000	
ComStage-LedDAX x2 UCITS ETF I	LU1104579369	Anteile	600.000	600.000	
Earth Exploration Fund UI EUR I	DE000A1C2XE1	Anteile	0	49.500	
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	DE0005933931	Anteile	51.000	51.000	
iShares III-EO Gov.Bd 0-1yr U.ETF	IE00B3FH7618	Anteile	49.000	49.000	
L&G Cyber Security U.ETF (Dt. Zert.)	DE000A14ZT85	Anteile	0	162.400	
L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF	DE000A12GJD2	Anteile	0	222.700	
Source FTSE China A50 U SMLC	DE000A1XES83	Anteile	0	200.000	
db x-trackers SHORTDAX DAILY ETF 1C	LU0292106241	Anteile	320.000	320.000	
BGF – World Energy Fund I2 USD	LU0368250907	Anteile	0	174.000	
ETFMG Alternative Harvest ETF	US26924G5080	Anteile	100.000	100.000	
Umsätze in Derivaten					
In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte (Basiswert[e]: Dow Jones Industrial Average [DJIA] Index, Nasdaq-100 Index)		EUR			49.185
Devisen-Terminkontrakte (Verkauf) USD – EUR		EUR			8.760
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 100 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 87.493.991,38 Euro Transaktionen.					

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1.7.2019 bis 30.6.2020

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	905,16	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	130.293,37	0,24
3. Sonstige Erträge	2.118,25	0,00
Summe der Erträge	133.316,78	0,24
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	44.885,88	0,08
2. Verwaltungsvergütung	641.668,01	1,16
3. Verwahrstellenvergütung	12.468,23	0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	32.649,93	0,06
5. Sonstige Aufwendungen	14.261,43	0,03
Summe der Aufwendungen	745.933,48	1,35
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 612.616,70	- 1,11
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	6.080.338,05	11,00
2. Realisierte Verluste	- 5.107.707,69	- 9,24
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	972.630,36	1,76
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	360.013,66	0,65
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	855.362,40	1,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 64.678,99	- 0,12
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	790.683,41	1,43
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.150.697,07	2,08

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	360.013,66	0,65
II. Wiederanlage	360.013,66	0,65

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		37.033.079,35
1. Mittelzufluss (netto)		1.720.842,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	4.673.284,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.952.442,53	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-22.796,80
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.150.697,07
davon nicht realisierte Gewinne	855.362,40	
davon nicht realisierte Verluste	-64.678,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		39.881.821,69

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.6.2017	31.125.015	67,65
30.6.2018	34.761.859	69,33
30.6.2019	37.033.079	70,06
30.6.2020	39.881.822	72,19

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Angaben zu den Kosten

gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Aktienfonds für Beteil.untern. I	1,25
ALPORA Global Innovation I	1,10
BGF – World Energy Fund I2 USD	1,00
ComStage MDAX UCITS ETF I	0,30
ComStage-LevDAX x2 UCITS ETF I	0,30
db x-trackers SHORTDAX DAILY ETF IC	0,30
Earth Exploration Fund UI EUR I	1,10
Earth Gold Fund UI EUR I	0,20
Earth Sustainable Resources Fd EUR I	1,20
ETFMG Alternative Harvest ETF	0,75
Invesco NASDAQ Biotech UETF Acc	0,40
Invesco NASDAQ-100 DIST EQQQ	0,30
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	0,15
iShares DJ U.S. Select Div. UCITS ETF (DE)	0,31
iShares III-EO Gov.Bd 0-1yr U.ETF	0,20
iShares VI E. MSCI Wld Min. Vo. U. E.	0,30
L&G Cyber Security U.ETF	0,75
L&G Cyber Security U.ETF (Dt. Zert.)	0,75
L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF	0,80
L&G R.Gbl Robotics & Automation UCITS ETF	0,80
Source FTSE China A50 U SMLC	0,65
STABILITAS-Silber+Weissmetall.I	1,76
The Digital Leaders Fund R	0,90
Xtrackers MSCI Wo.Comm.Services IC USD	0,15

*Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in % **2,48**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 58.623,78 Euro.

Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 gezahlten Mitarbeitervergütung:	27.735
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	22.711
Variable Vergütung:	5.217
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	–
Zahl der MA der KVG:	204 (im Durchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest:	–

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 gezahlten an bestimmte Mitarbeitergruppen:	13.683
davon Geschäftsleiter:	1.279
davon andere Führungskräfte:	–
davon andere Risikoträger:	4.095
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	289
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	8.020

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen gegebenenfalls mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Dezember 2019 bezüglich der variablen Vergütung an Identifizierte Mitarbeiter und Nicht-Identifizierte Mitarbeiter, die einen vom Vergütungsausschuss festgelegten Schwellenwert übersteigt. Diese wird zu mindestens 50 Prozent als aufgeschobene Vergütung (deferred payment) über einen Zeitraum von drei Jahren zurückgestellt, d. h. jeweils ein Drittel der 50 Prozent wird in Jahr 1, ein Drittel in Jahr 2 und ein Drittel in Jahr 3 ausgezahlt. Diese aufgeschobene Vergütung unterliegt einer sogenannten Indexierung.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrechterichtlinie

Die Portfolioumschlagsrate für das Geschäftsjahr betrug in Prozent: 113,55

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, mit Interessenkonflikten, unserer Mitwirkung als Aktionär von Portfoliounternehmen sowie die Art und Weise, wie wir die mittel- und langfristige Entwicklung der Vermögensgegenstände bei der Anlageentscheidung berücksichtigen, finden Sie auf unserer Webseite unter https://am.oddobhf.com/deutschland/de/PRIVATANLEGER/infos_reglementaire_gmbh

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Das gesetzliche Limit (100 %) für das Marktrisiko nach einfachen Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Die Ermittlung des Marktrisikos gemäß Derivateverordnung wird dabei bewertungstäglich nach den gesetzlichen Vorgaben zum einfachen Ansatz ermittelt.

Die Überprüfung der Angemessenheit in der Wahl des Ansatzes erfolgt durch die Gesellschaft regelmäßig, mindestens jährlich.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	53 %
2 – 7 Tage	47 %
8 – 30 Tage	0 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Liquidität leitet sich direkt aus den am Markt beobachteten Bid/Ask-Spreads und Marktkapitalisierungen ab. Diese fließen in Form eines errechneten Liquiditäts-Abschlags in eine Modellbetrachtung ein, die anhand eines Instrumenttyp-abhängigen Mapping die Einzelinstrumente hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos einstuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Die Bemessung der Marktrisiken erfolgt mittels der Ermittlung des Anzurechnenden Wertes gemäß Derivateverordnung, der zum Fondsvermögen in Beziehung gesetzt wird und dieses – unter Einhaltung aller Hedging und Nettingmöglichkeiten – nicht überschreiten darf.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode 1,20

Commitment-Methode 1,20

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 29. September 2020

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf, Zweigstelle Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens **Managed ETF^{plus} – Portfolio Opportunity** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der ODDO BHF Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der ODDO BHF Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der ODDO BHF Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die ODDO BHF Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 29. September 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Janzen
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 9 20 50 - 0
Telefax: +49 (0) 69 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100 % die ODDO BHF Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Kern- und Ergänzungskapital:
3,299 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput
Sprecher

Zugleich Président der ODDO BHF Asset Management SAS, Mitglied des
Verwaltungsrats von ODDO Funds, Luxemburg und Mitglied des Direktoriums
von ODDO Asset Management Asia, Singapur und Association française de la
gestion financière, Paris

Dr. Norbert Becker

Peter Raab

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrates der SICAV ODDO BHF, Luxembourg
und Mitglied des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux

Aufsichtsrat

Werner Taiber
Vorsitzender

Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft
und ODDO BHF SCA

Thomas Fischer

Kronberg, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft

Michel Haski

Lutry, Schweiz, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Bain & Company France

René Parmantier

Frankfurt am Main, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der
ODDO SEYDLER BANK AG

Fondsmanager

Greiff capital management AG
Munzinger Straße 5 a
79111 Freiburg im Breisgau

Vertrieb und Initiator

Mayflower Capital AG
Mergenthalerallee 15 – 21
65760 Eschborn